

Yr  
211



Biblioteka Uniwersytecka  
we Wrocławiu

Wratislaviana

Yr 211

82821

buwr

1633

Segm. 7

Yr 217.

82821 Gdb



L. L. Rathes der  
Stadt Breslaw  
vernewerte

# Ordnung/

Wie es / nach numehr / Gott  
lob / abermal meßrentheyls gestilletz

Infection, mit eröffnung / säuberung vnd reini-  
gung der Häuser vnd dero Gemächer / So  
wol der Bette / Kleider / Geräthe /  
vnd sonst gehalten  
werden solle.



Gedruckt zu Breslaw / durch GEORGIIUM  
BAUMANN, Anno CHRISTI 1633.





**W**ir Rath-  
manne der Stadt  
Breslau / fügen al-

len vnd jeden vnsern Bürgern / Wicbürgern vnd Ein-  
wohnern / oder die sich sonst allhier auffhalten mög-  
ten / Hiemit guter Volmeinung nach zuwissen :

Demnach der Allgewaltige Gott / aus seinem ge-  
rechten Zorn / vnzweifelich vmb vnserer schweren Sün-  
den willen / vber die vorgegangene schwere Krieger / vnd  
andere allgemeine LandPlagen / vns auch noch eine  
Zeit hero / abermals mit der wolverdienten Straffe  
der auffallenden Seuche vnd Pestilenz / vnd zwar viel  
schrecklicher / als in vielen Jahren vorhin erfahren /  
anheimb gesucht.

Gott seiner Güetlichen vnäussprechlichen Güte  
vnd Barmhertzigkeit höchlichen zudanken / daß gleich-  
wol durch sein des getrewen Gottes sonderbare Gnade  
numehr solche Infection sich mehrencheyls gestillet hat /

M ij

Darbenenebst





Darbenenst aber / nechst rechter ehfertiger Reu vnd  
Buße / anstellung eines eingezogenen Lebens / Christ-  
lichen Wandels / wahrer Gottesfurcht / vnd inbrünsti-  
ger Anruffung seines heylwertigen Namens / noch-  
mals vnd vor allen dingen inniglichen zubitten / daß  
Er / der vielgütige GOTT / sich vnser ferner gnädi-  
glichen erbarmen / die andere noch vber vns schwebende  
Rutten vnd Straffen gleicher gestalt lindern vnd ab-  
wenden / auch für künftigem mehrent Unheyl vnd  
Hertzeleyde dieses Land vnd Stadt Väterlichen behüt-  
ten vnd bewahren wolle / zu welcher Andacht vnd Bes-  
serung hiemit männiglichen erewlich ermahnet wird.

Wie es nun / nechst diesem / die experientz vnd Er-  
fahrung gnugsam bezeuget vnd außweiset / wann / nach  
dergleichen fůrgangener Seuche / die inficirten Häu-  
ser / Zimmer / Federbette / Bettgewand / Kleider / Be-  
räche / vnd anders / widerumb gereget vnd gebraucht /  
hierunter aber nicht sonderbare Fürsichtigkeit ange-  
wendet wird / daß alßdann / aus Verhengnuß Gottes /  
der da mögliche gutte Mittel / so weit dieselbe durch  
Menschliche vorsorge zu der Hande gebracht werden  
können / nicht verachtet haben wil / das contagium vnd  
die Besamung deß Siffts von newem erregt / vnd wol  
das letzte fast erger / als das erste / zu werden pfleget.

Also ist nicht alleine seichero bey wehrender infe-  
ctionszeit / nechst Göttlicher hülffe vnd verleyhung / zu  
nothwendiger præservacion vnd Thut / alle mögliche  
Verfügung bescheyden / sondern wir haben auch mit Rath  
vnd

vnd zuziehung vnserer Belehren vnd Physicen albe-  
reit vor diesem / eine wolbedachte Ordnung / wie es / zu-  
forderst bey Winterzeit vnd kaltem Wetter / mit rei-  
nigung / saubering vnd wieder anrichtung der Häuser /  
Zimmer / vnd Fahrnuß / gehalten werden solle / ver-  
fassen / vnd dieselbe zu männiglichens Wissenschaft publiciren lassen / der gantzlichen Zubericht / es würde  
sich ein jeder nach dieser vnserer / ihme selbst vnd gemei-  
ner Stadt zum besten / wolgemeinten intention auch  
bey dieser jetzigen Infection gerichtet / vnd solchem al-  
len gehorsamblichen nachgelebet haben.

Alldieweil wir aber befrembd: vnd schmerzlich  
empfinden müssen / daß etzliche vnartige eigensinnige  
Leute sich an solche vnserer erewe Fürsorge fast wenig  
oder nichts gekehret / sondern mit vorgessentlicher hin-  
dansetzung der geordneten sauber vnd reinigung / die  
inficirte Orth vnd Häuser / vnd der Verstorbenen  
mobilien vnd Fahrnuß / zur vnzeit gerühret / daher  
dann / aus Gottes Verhengnuß / vnd Menschlicher wei-  
se davon zureden / eben aus solcher vnbesonnener Leute  
verrsachen / das contagium weiter geschlepffet / vnd  
von einem Orth der Stadt zu dem andern fortgetra-  
gen worden / welches Vnchristliche straffbare beginnen  
ja gegen Gott / der Liebe des Nächsten / vnd gemeiner  
Stadt / nimmermehr verantwortlich.

So haben wir vnseres Amptes vnd der Nothdurfft  
zusein befunden / die vorige Ordnung anderwerts re-  
vidiren / vnd noch einsten offentlichen publiciren zulaf-  
sen /



Ten/ wollen auch hiemit in ernst geschaffet vnd befohlen haben/ derselben besser/ als leyder beschehen/ gehorsam-  
lichen vnd erewlich nachzuleben/ Insonderheit aber  
die reinigung vnd sauberung/ bey jetziger Winterzeit/  
vnnnd noch wehrendem kalten Wetter/ nachfolgender  
massen/ vnnachbleiblich an vnd zu Werck zustellen/ vñ  
zu anderer gebührender Anordnung/ die sich auff der-  
gleichen hochschädliche Leuche gebühret/ nicht Ursach  
zugeben.

Was nun Erstlichen die widereröffnung vnd Rei-  
nigung der inficirten Wohnungen vnd Gemächer an-  
langet/ so werden dieselben nochmals am bequemsten  
von dem anklebenden Safft befreyet/ wann/ so viel sich  
bey dem kalten Wetter leyden wil/ ein frischer gutter  
Kalk darinnen abgeleschet/ vnnnd die Wände/ nach ge-  
wöhnlicher Abkehrung vnd Sauberung/ auff's new ge-  
tüncht vnd geweißet werden/ Auch wo es ohne Gefahr/  
kan man in Caminen/ oder dazu bequemen Pfannen  
vnd Reibäschten/ von denen in vorigen der Medicorum  
gestellten Bericht/ angedeuteten durren Holz/ wol-  
riechenden Kräutern/ vnd insonderheit deme hierzu in  
den Apothecken vor die inficirte Häuser geordnetem  
RauchPulver/ darunter etwas von vngenützem  
Schwefel gethan werden sol/ ein grosses oder kleines/  
nach eines jeden Orthes vnd Vermögen gelegenheit/  
Feyer vnd Rauchwerck halten. So mag man auch  
auff einem glüenden Ziegel oder Stein/ den in den A-  
pothecken bestellten SafftEisig/ darinnen ein ziem-  
lich theyl

lich theyl Vietriol oder Kupfferwasser zerrieben wor-  
den/ giessen/ vnd weil der Rauch vnd Dampf wehret/  
die Zimmer nicht beschreiten/ auch Fenster vnnnd Thü-  
ren einen gantzen natürlichen Tag/ das ist/ Vier vnnnd  
Zwanzig Stunden/ zuhalten/ Inmittelst aber von  
Sechs Stunden zu Sechs Stunden/ vnd also in Tag vñ  
Nacht Vier mal mit dem Rauchwerck/ von einer Wit-  
ternacht biß zur andern/ anhalten/ hernachmalß/ wie  
jetzt gemeldet/ vmb oder nach Witternacht/ vor ange-  
hendem Tage/ die Gemächer wider eröffnen/ vnnnd die  
Luft/ sonderlich wo es deß Orthes gelegenheit leidet/  
die Morgen/ vnd Witternächte/ frey hindurch strei-  
chen lassen. Damit es aber mit desto weniger Gefahr  
derer hierunter interessirten Personen geschehen vnnnd  
zugehen möge/ Als sollen abermals hierzu sonderbare  
Verordnete Leuche verordnet vnd bestellet werden/ so  
sich gleich wie die Todtengräber/ Träger/ vnd derglei-  
chen seychero thun müssen/ der Gemeinschaft deß Wol-  
ckes eine Zeitlang enthalten/ auch die Veräucherung/  
Außsauberung vnd Reinigung obgemeldter massen/ zu  
denen ihnen gesetzten Zeiten vnnnd Stunden/ nach der  
Reye vnd Ordnung der Häuser/ verrichten solten/ vnd  
sol solches einem jeglichen/ sich mit öffnung der Häuser  
vnd Zimmer darnach zurichten/ vorhero vermeldet vñ  
angezeigt werden.

Was dann hiernächst die von denen an der Seuche  
verstorbenen Personen herrührende mobilien vnnnd  
Nahrnuß betrifft/ so soll gleichßals die Verordnung  
M iij geschehen/



geschehen/ daß von denen hierzu sonderbar bestelleten Personen/ zu ebenmässiger gewisser Zeit vnd Stunde/ so einem jeglichen vorhero angezeigt werden wird/ das Roden Scroh/ zusambt den Stroßsäcken/ ja auch den stücken/ darinnen der Krancke fürnemlich geschwitzer/ solche vmb- vnd angehabt/ vnnnd so hoch nicht anlauffen werden/ aus der Stadt/ an einen hierzu deputirten Ort/ geführt/ vnd ganz verbrennet werden sollen.

Wir wollen auch alle vnd jede/ sonderlich die Vermögende/ hiemit in Ernst ermahnet haben/ die Feder- Bette vnd Bettgewande/ darauff die Krancken legen/ wie vor diesem auch geschehen/ ins Hospital Omnium Sanctorum, da sie von sonderbaren Leuten gesaubert/ vnd widerumb zu Nutz gebracht werden können/ dem Armutt hienzugehen/ vnd sich hinführo deroselben gänglich zu entseuffern/ wie wir dann der Zuversicht leben/ es werde ein jeglicher sein vnnnd der seinigen Leben vnd Gesundheit/ ja gemeiner Stadt Wolfarth/ mehr als dergleichen geringschätzige sachen/ achten/ vnd/ zu vermehdung aller fernern besorgenden Gefahr/ diese unsere wolmeinende Erinnerung statt finden lassen.

Die andern Bette vnd Federn/ sollen auff's new wol gesteuert vnd geklopffet/ wie auch die Kleider vnnnd Pelzwerck gar wol vnd fleißig geschüttelt/ vnd gereutert/ das Keinen Verächte vnd Innetze in Lauge wol geweiht/ vnd etlich mal/ ehe man es wider brauchet/ gewaschen vnd auffgehengt werden.

Wey

Wey welchem allen denn nichts weniger gar wol vnd füglich ein Unterscheid vnnnd separation gemacht werden kan/ derjenigen Sachen vnd Baußrath/ so in den Kasten vnd sonst verschlossen/ in gleichem ausser den inficirten Gemächern verwahrt gewesen/ darbey kein anklebender Safft zubeforgen ist.

Würden nun je so Arme vnvermögende gefunden werden/ denen/ Armuts halben/ an ihren Bett- vnnnd Bäderlein gelegen/ vnnnd sie derselben nicht vergessen köndten oder wolten/ denen soll hiermit geschafft vnd auferlegt sein/ daß sie das Klopffen vnd Saubern/ so viel möglich/ ausser der Stadt anstellen/ vnd niemanden zu einiger Furcht oder Entsetzung Ursache geben. Inmassen dann hiermit in gemein ernstlich verbothen sein soll/ daß niemand durch die ganze Stadt/ bey den gemeinen freyen Wasser Röhren am Markte/ vnd wo sie sonst stehen/ in gleichem bey vnd in der Ohlaw/ einigerley Bewande/ Bette/ Ziehl/ Leylach/ Gembder/ vnd ander Verächte wasche/ vnnnd insonderheit soll der Krancken oder Verstorbenen Bettgewande/ Keinen Verächte/ oder anders/ was das ist/ so die Krancken gehabt/ nirgends anderßwo gewaschen/ auffgehengt/ vnd abgetruckt werden/ dann alleine vnterhalb der Stadt/ in den euffersten Abflüssen des Oderstrombs/ bey ernster vnnachlässlicher Straffe. Darauff dann die Wassenmeister jedes Orths gutte obacht haben/ vnd die Oberretter/ ohn einzigen respect oder ansehen/ melden vnd anzeigen sollen.

Deß



Deß vbrbringens vnd zubringens allerhand Kleider/ Bettwerck vnd Geräthe/ vnd dero Kauffung oder Erhandlung/ soll sich jetziger Zeit männiglich enhalten/ bey vermehdungen ernster abstraffung/ deren so wol der Zuträger / als Kauffer oder Händler/ vnfehlbar zugewarten haben/ auch darauff fleißige vnvermerckte Auffſicht bestellet werden soll.

Es werden auch gewisse Personen vnd Weiber verordnet werden/ welchen die Säuberung/ Wasch- vnd Reinigung obangerogter Fahrnüss/ wie auch der Spannbette/ vnd anderer dergleichen sachen committiret/ vnd vmb einen leidlichen billigen Lohn verdinget werden mag/ deren Namen vnd Belegenheit bey den verordneten Allmoßdienern zuerfragen sind.

Wurde nun einer oder mehr / wer der oder dieselben auch sein mögen/ nochmals gefunden vnd becretet werden/ so dieser vnser trewen wolmeinenden Fürsorge vnd Verordnung zuwider zuleben sich vnterstehen/ oder auch die jenigen obangedeucte Verordete Personen sich gelüsten lassen würden / zuwider ihres chwer geschwornen Eydes / bey solcher occasion, einigerley Sachen/ viel oder wenig/ oder das geringste zuentwenden/ gegen den oder dieselben sol mit ernster vnnachbleiblicher Befängnuß/ Verweisungs/ vnd nach gelegenheit der Wißhandlung vnd Vbertretung / vnd dero befindung / mit Leib/ vnnnd Lebensstraffen / also vnd derogestalt procediret vnnnd verfahren werden/ daß

daß man darob spüren vnd innen werden soll/ was dergleichen treuloses Verbrechen auff sich habe / vnnnd was massen wir vber dieser vnserer Ordnung/ gemeiner Gade zum besten/ keiff/ fest vnd vnvorbrüchlich gehalten haben wollen / Darnach sich männiglich zurichten/ auch vor Straffe vnnnd Ungelegenheit zubüßen wissen wird.

Decretum in Senatu, den 7. Decembris, deß numehr durch Gottes Gnade fast erlicenen 1633. Jahres.





A decorative, symmetrical, and ornate metal clasp or fastener, likely made of brass or copper. The piece features intricate scrollwork and a central circular motif, possibly a medallion or a stylized face. The design is highly detailed, with multiple layers of scrollwork and a central circular element. The metal has a warm, aged patina. The clasp is shown against a dark, textured background.



2







